

Photoshop Ebenen

Photoshops
wichtigstes Werkzeug
genau erklärt

Original-Bildmaterial zum
kostenlosen Download



EINSTELLUNGS- EBENEN

Sie haben inzwischen erfahren, wie nützlich Ebenen sein können, um Änderungen an Ihren Bildern vorzunehmen. Wir haben aber nur mit normalen Ebenen gearbeitet. Es gibt in Photoshop darüber hinaus die sogenannten Einstellungsebenen. Dabei handelt es sich um eine andere Art von Ebene, die das Arbeiten mit Ebenen völlig verändert hat, da sie Bildkorrekturen ohne dauerhafte Änderungen erlauben. Mit Einstellungsebenen können Sie sogar Anpassungen an ausgewählten Teilen Ihrer Fotos vornehmen, Sie müssen also nicht mehr das ganze Bild verändern. Sie sind ziemlich cool und ihre Anwendung ist nicht besonders schwierig.



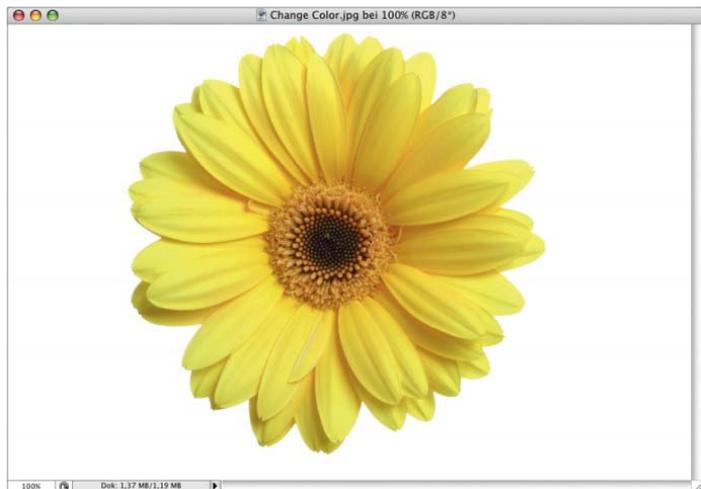
GRUNDLAGEN DER EINSTELLUNGSEBENEN

EINSTELLUNGSEBENEN BIETEN UNS BEIM ARBEITEN MIT FOTOS ABSOLUTE FLEXIBILITÄT.

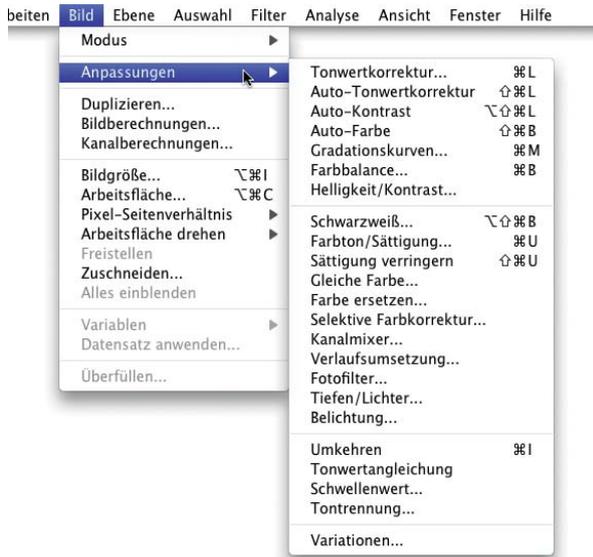
Wieso sind Einstellungsebenen so cool? Nehmen wir einmal an, wir wollen ein Foto in ein Schwarzweißbild umwandeln. Sicher, Sie können den Befehl SCHWARZWEISS im Menü BILD>ANPASSUNGEN nehmen, allerdings ändern Sie das Bild dauerhaft, wenn Sie den Befehl darauf anwenden. Wenn Sie also die Datei speichern, können Sie nie wieder zum ursprünglichen Farbbild zurückkehren. Die meisten Korrekturbefehle im Menü BILD>ANPASSUNGEN gibt es auch als Einstellungsebene. Diese kleinen Ebenen führen exakt die gleichen Korrekturen durch, aber auf einer eigenen Ebene. Sie können nicht nur ganz einfach zum Originalbild zurückkehren, wenn Sie eine Einstellungsebene verwenden, sondern Sie können auch deren Werte ändern, falls Sie später etwas anderes wollen.

SCHRITT 1: ÖFFNEN SIE DAS FOTO EINES OBJEKTS, DESSEN FARBE SIE ÄNDERN WOLLEN

Es gibt Unmengen an Beispielen für den Einsatz von Einstellungsebenen. Wir wollen damit beginnen, dass wir die Farbe eines Objekts in einem Foto ändern. Öffnen Sie also ein entsprechendes Foto. In diesem Beispiel haben wir eine Gerbera. (Falls Sie die Schritte an dem Bild der Gerbera nachvollziehen wollen, dann laden Sie es von der Website herunter, die in der Einleitung genannt wurde.)



SCHRITT 2: SCHAUEN SIE SICH DIE IM BILD-MENÜ VERFÜGBAREN ANPASSUNGEN AN



Damit Sie sehen, woher die Einstellungsebenen stammen, klicken Sie auf das BILD-Menü und schauen sich das Untermenü ANPASSUNGEN an. Dies sind die verschiedenen Farb- und Tonwertkorrekturen, die es in Photoshop gibt. Zu den beliebtesten gehören TONWERTKORREKTUR, GRADATIONS-KURVEN, FARBTON/SÄTTIGUNG und FARBBALANCE.

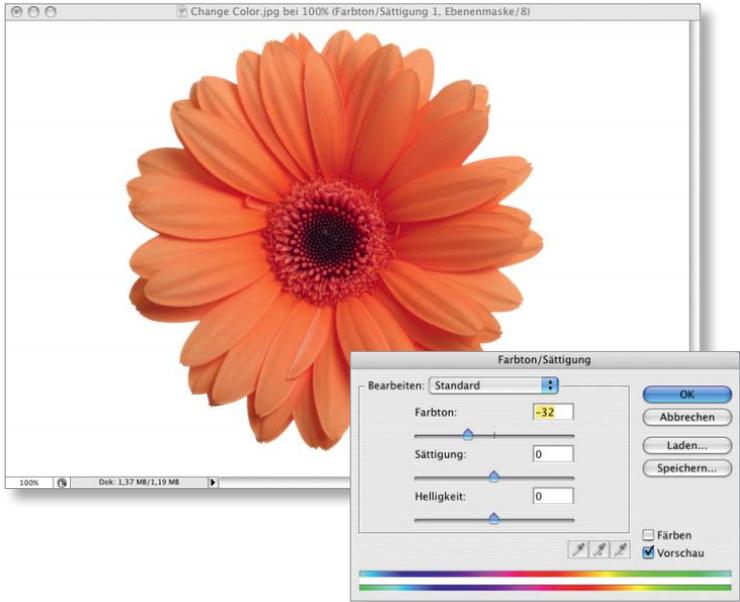
SCHRITT 3: KLIKEN SIE AUF DAS SYMBOL NEUE FÜLL- ODER EINSTELLUNGSEBENE ERSTELLEN



Jetzt wollen wir das ANPASSUNGEN-Untermenü mit dem EINSTELLUNGSEBENE-Popup-Menü vergleichen. Gehen Sie in die Ebenen-Palette. Suchen Sie am Ende der Palette nach dem kleinen, kreisförmigen, halbschwarzen/halbweißen Symbol. Dies ist das Symbol NEUE FÜLL- ODER EINSTELLUNGSEBENE ERSTELLEN. Klicken Sie darauf und schauen Sie sich die Optionen in dem Popup-Menü an. Die meisten von ihnen waren auch schon im Untermenü BILD>ANPASSUNGEN zu finden.

SCHRITT 4: FÜGEN SIE EINE FARBTON/SÄTTIGUNG-EINSTELLUNG HINZU

Da Sie nun einmal hier sind, wählen Sie **FARBTON/SÄTTIGUNG** aus dem Pop-up-Menü, um eine entsprechende Einstellungsebene hinzuzufügen. Es öffnet sich ein **FARBTON/SÄTTIGUNG**-Dialog. Ziehen Sie den **FARBTON**-Wert auf **-32**. Die Farbe der Gerbera ändert sich in Orange.

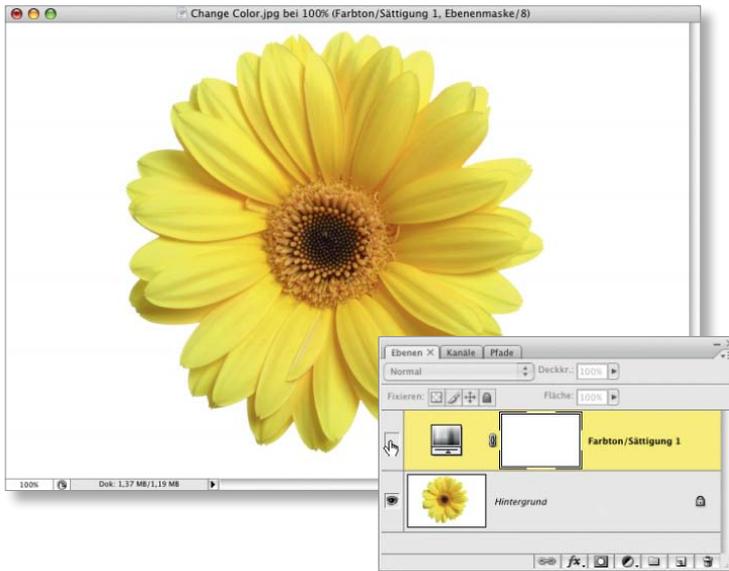


SCHRITT 5: KLICKEN SIE AUF OK, IN DER EBENEN-PALETTE FINDEN SIE NUN EINE NEUE EBENE

Nachdem Sie sich für eine Farbe entschieden haben, klicken Sie auf **OK**, um den **FARBTON/SÄTTIGUNG**-Dialog zu schließen. Werfen Sie nun einen Blick in die Ebenen-Palette. Dort ist über der Hintergrundebene eine neue Ebene erschienen. Das ist eine Einstellungsebene. Die Korrektur wurde tatsächlich auf eine eigene Ebene angewandt, nicht auf das Originalfoto. Sie erkennen das, wenn Sie sich die Miniatur der Hintergrundebene genauer anschauen – die Gerbera ist in der Miniatur immer noch gelb, obwohl sie auf dem Bildschirm orange aussieht.

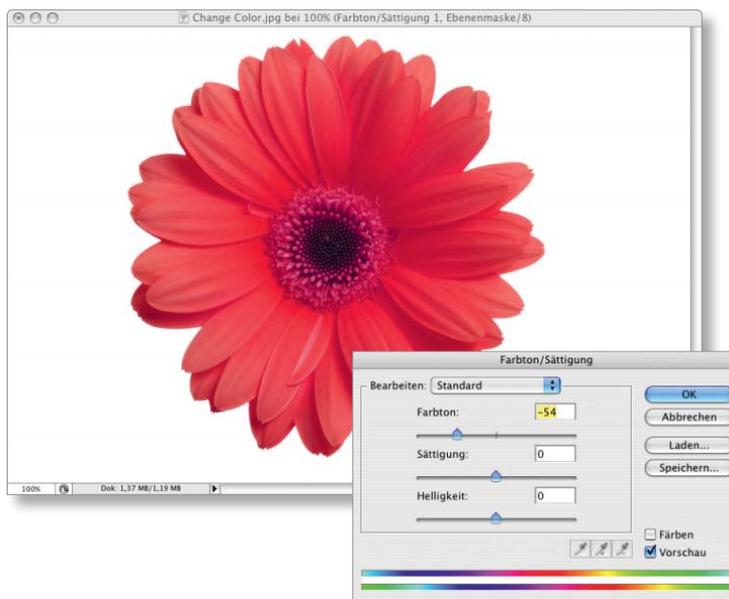


SCHRITT 6: BLENDEN SIE DIE EINSTELLUNGSEBENE AUS, UM DAS ORIGINAL ZU SEHEN



Einstellungsebenen funktionieren fast wie normale Ebenen. Sie besitzen eine DECKKRAFT-Einstellung, Sie können sie umbenennen und sogar ausblenden. Probieren Sie es. Klicken Sie auf das kleine Auge links neben der Ebenenminiatur der Einstellungsebene und schon sehen Sie nur noch das Originalbild, das sich darunter in der Ebenen-Palette befindet. Es ist sicher und wohlbehalten.

SCHRITT 7: SPEICHERN SIE DIE DATEI UND ÖFFNEN SIE SIE. ÄNDERN SIE DIE EINSTELLUNGSEBENE



Nehmen wir an, Sie sind fertig. Speichern Sie dieses Bild im Photoshop-PSD-Format im Menü DATEI>SPEICHERN UNTER. Nehmen Sie jetzt an einem kleinen Rollenspiel teil. Stellen Sie sich vor, Sie zeigen das Bild einem Kunden, der Ihnen dann eröffnet, dass er lieber eine rote Gerbera haben möchte. Sie müssen dann einfach nur die PSD-Datei öffnen und auf die Farbton/Sättigung-Einstellungsebene doppelklicken, um den Dialog wieder zu öffnen. Photoshop hat sich die Werte gemerkt, die Sie beim letzten Mal eingegeben haben. Ziehen Sie den FARBTON-Regler auf, sagen wir, -54, um die Farbe in Rot zu ändern. Klicken Sie OK. Das war's. Mit Einstellungsebenen haben Sie immer eine Hintertür, um alle Werte wieder zu ändern.



ÖRTLICHE ANPASSUNGEN

**ES GEHT BEI EINSTELLUNGSEBENEN NICHT UM ALLES ODER NICHTS.
SIE KÖNNEN AUCH EINZELNE BILDTEILE ÄNDERN!**

Aber hallo, das was Sie im vorherigen Tutorial gesehen haben, war schon ziemlich cool! Es ist großartig, wenn man die Möglichkeit besitzt, Korrekturen zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu ändern. Aber sehen wir der Sache ins Auge. Der Alles-oder-Nichts-Faktor einer Einstellungsebene ist eine große Einschränkung. Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Foto, dessen Himmel toll, dessen Vordergrund aber zu dunkel ist. Mit einer TONWERTKORREKTUR-Einstellungsebene können Sie den Vordergrund jederzeit aufhellen, allerdings wird dabei auch der Himmel aufgehellt. Wahrscheinlich so stark, dass er zu hell ist, oder? Allerdings können Sie mit Einstellungsebenen selektiv bestimmte Bereiche Ihres Fotos ändern, ohne gleich das große Ganze zu beeinflussen.

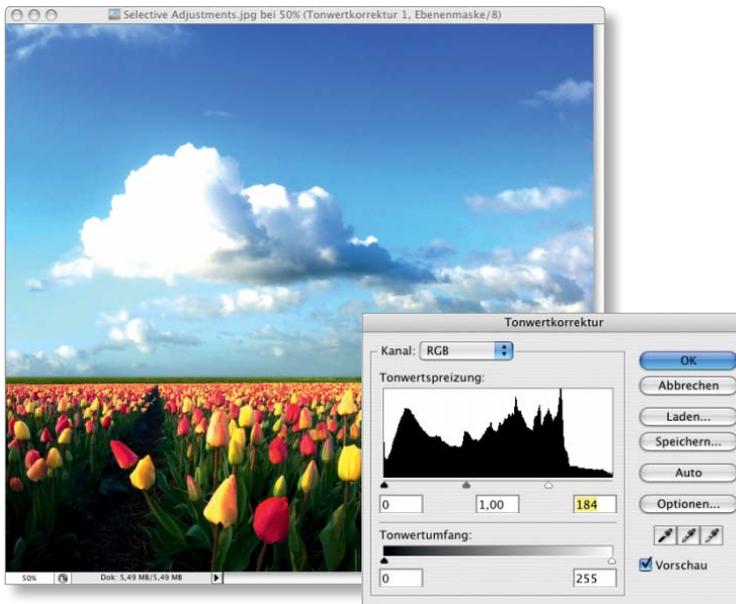
SCHRITT 1: ÖFFNEN SIE EIN FOTO, IN DEM NUR EIN TEILBEREICH VERBESSERT WERDEN MUSS

Öffnen Sie ein Foto, in dem ein Teil prima aussieht, ein anderer Bereich aber nachbearbeitet werden muss. Ich habe hier ein Landschaftsfoto. Der Vordergrund ist zu dunkel, der Himmel dagegen sieht gut aus.



©ISTOCKPHOTO/JAAP HART

SCHRITT 2: FÜGEN SIE EINE TONWERTKORREKTUR-EINSTELLUNGSEBENE HINZU



Gehen Sie an das Ende der Ebenen-Palette und klicken Sie auf das Symbol NEUE FÜLL- ODER EINSTELLUNGSEBENE. Wählen Sie TONWERTKORREKTUR aus dem Menü. Ziehen Sie nun den Weißregler der Tonwertsprężung nach links, um den Vordergrund aufzuhellen. Sie können sehen, dass der Vordergrundbereich heller wird, die Wolken und der Himmel jedoch zu hell werden. Es ist sogar so, dass wir bei diesem Vorgehen viel Detailzeichnung in den Wolken verlieren. Klicken Sie auf ABBRECHEN, um den Dialog zu schließen.

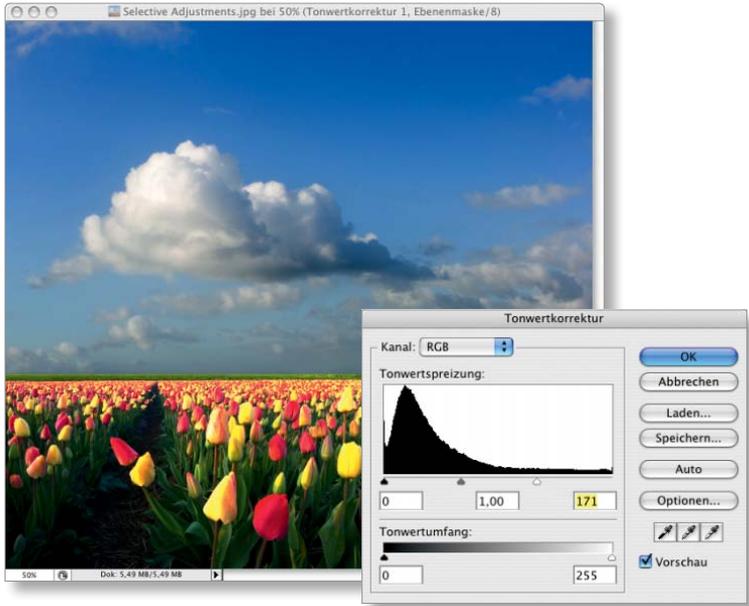
SCHRITT 3: WÄHLEN SIE ZUERST DEN BEREICH AUS, DEN SIE AUFHELLEN WOLLEN



Sie haben also gesehen, was passiert, wenn Sie die Tonwertkorrektur auf das ganze Foto anwenden. Aktivieren Sie dieses Mal das Auswahlrechteck-Werkzeug (**M**) und wählen Sie den Bereich aus, den Sie ändern wollen. Hier sind es die Tulpen im Vordergrund. Klicken und ziehen Sie mit dem Auswahlrechteck-Werkzeug über den unteren Teil des Bilds, um die Auswahl zu erstellen.

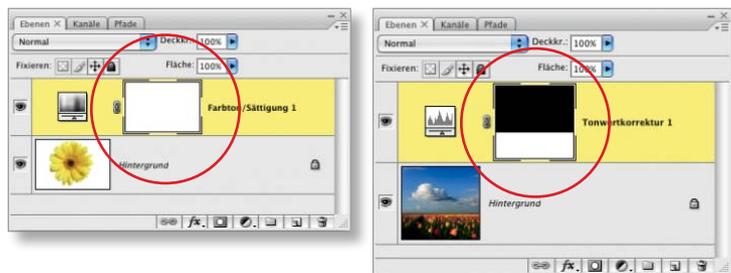
SCHRITT 4: FÜGEN SIE WIEDER DIE EINSTELLUNGSEBENE HINZU, UM DEN VORDERGRUND ZU ÄNDERN

Legen Sie nun wieder eine TONWERTKORREKTUR-Einstellungsebene an. Ziehen Sie den Weißregler der Tonwertstreuung erneut nach links. Ich habe ihn bei mir so weit nach links gezogen, bis der Weißpunkt den Wert 171 erreicht hat. Jetzt wird nur der Bereich aufgehellt, den Sie in Schritt 3 ausgewählt hatten (in unserem Beispiel sind dies die Tulpen). Der Himmel ändert sich nicht. Klicken Sie OK, wenn Ihnen das Ergebnis der Anpassung gefällt.



SCHRITT 5: SEHEN SIE SICH DIE WEISSE MINIATUR NEBEN DER EINSTELLUNGSEBENEN-MINIATUR AN

Was ist hier geschehen? Wie ging das vor sich? Schauen Sie sich die kleine weiß-und-schwarze Miniatur neben der Miniatur der Einstellungsebene in der Ebenen-Palette an. Dies ist eine Ebenenmaske (sie ist hier rot umkreist). Im vorherigen Tutorial, als wir die Farbe der Gerbera mit einer FARBTON/SÄTTIGUNG-Einstellungsebene geändert haben, war die Ebenenmaske komplett weiß. Hier ist zum Vergleich ein Bildschirmfoto der Ebenen-Palette aus dem vorherigen Tutorial neben der Ebenen-Palette aus diesem Beispiel. Diese ist nicht überall weiß, sondern nur in dem Bereich, den wir ausgewählt hatten.



SCHRITT 6: SCHWARZ VERBIRGT DIE ANPASSUNG UND ZEIGT NUR DIE DARUNTERLIEGENDE EBENE



Merken Sie sich vor allen Dingen, dass es die Farbe (Schwarz oder Weiß) auf der Miniatur ist, die zählt. Wenn alles weiß ist, dann wirkt die Einstellungsebene auf das gesamte Foto. Überall dort, wo es schwarz ist, kann die Einstellungsebene nichts ausrichten und das Originalfoto, das sich unter der Einstellungsebene befindet, scheint hindurch. Weiß ist hier also unsere Auswahl der Landschaft und zeigt unsere Tonwertkorrekturänderung, während das Schwarz über dem Bereich des Himmels liegt und den Himmel von der Hintergrundebene erkennen lässt.

SCHRITT 7: ÖFFNEN SIE NUN EIN BILD, BEI DEM DER HORIZONT NICHT VÖLLIG GERADE IST

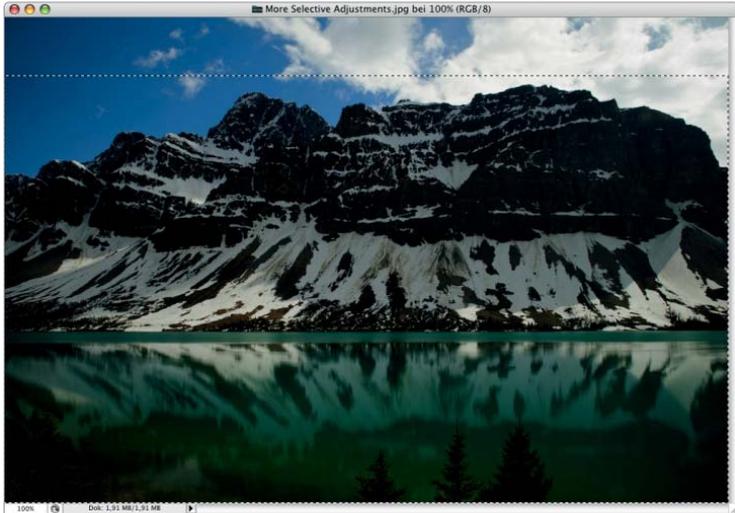


Ich gebe es zu. Im letzten Beispiel haben wir Glück gehabt. Wie oft ist der Horizont schon so absolut gerade wie in diesem Bild? Es war einfach ein gutes Beispiel. Was passiert aber, wenn der Horizont nicht so schön gerade ist? Öffnen Sie ein anderes Foto, bei dem Sie etwas mehr Aufwand haben, als nur eine rechteckige Auswahl zu treffen.

MATT KLOSKOWSKI

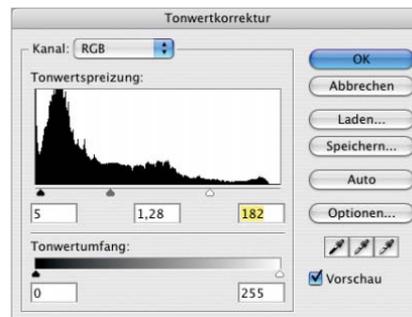
SCHRITT 8: WÄHLEN SIE DEN GRÖSSTEN TEIL DES BEREICHS AUS, DEN SIE KORRIGIEREN WOLLEN

Aktivieren Sie wieder das Auswahlrechteck-Werkzeug (M) und wählen Sie den Vordergrund aus. Es macht nichts, wenn die Auswahl bis in den Himmel hineinragt, wir werden das später ändern.



SCHRITT 9: FÜGEN SIE ZUM AUFHELLEN EINE TONWERTKORREKTUR-EINSTELLUNGSEBENE HINZU

Fügen Sie eine TONWERTKORREKTUR-Einstellungsebene hinzu. Ziehen Sie den Weißregler der Tonwertspreizung nach links, um den unteren Teil des Bilds aufzuhellen. Sie könnten auch mit den Schwarz- und Graureglern der Tonwertspreizung herumspielen, um Farbe und Kontrast zu verbessern. Klicken Sie OK, wenn Sie fertig sind.

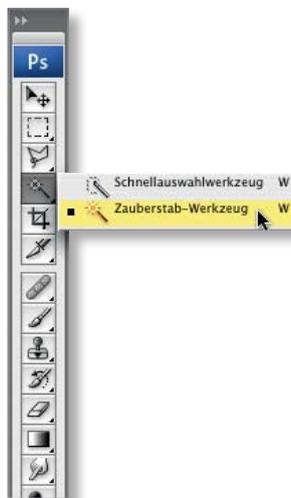


SCHRITT 10: STELLEN SIE FEST, WO DIE KORREKTUR AUCH DEN HIMMEL ERREICHTE



Sie haben nun eine neue TONWERTKORREKTUR-Einstellungsebene in der Ebenen-Palette. Wenn Sie sich allerdings das Foto anschauen, werden Sie feststellen, dass die von der Tonwertkorrektur aufgehellten Bereiche bis in den Himmel hineinreichen. Das liegt daran, dass Sie diesen Teil des Himmels ausgewählt hatten, bevor Sie die Einstellungsebene anlegten. Die Einstellungsebene schaut einfach nur nach, was ausgewählt war, und hellt es auf, unabhängig davon, ob Sie das wollen oder nicht. Kein Problem – wir können das korrigieren.

SCHRITT 11: WÄHLEN SIE DIE TEILE DES HIMMELS AUS, DIE NICHT HELLER WERDEN SOLLTEN



Um den Himmel wieder in seinen Urzustand zurückzubringen, müssen Sie eine weitere Auswahl anlegen. Aktivieren Sie den Zauberstab (drücken Sie \uparrow -W), bis Sie ihn haben). Stellen Sie für dieses Foto die TOLERANZ auf 55 und aktivieren Sie die Checkboxes BENACHBART und ALLE EBENEN AUFNEHMEN in der Optionsleiste.

TIPP: Falls Sie Photoshop CS3 verwenden, nutzen Sie das neue Schnellauswahlwerkzeug, das sich im gleichen Fach befindet wie der Zauberstab. Ich bin diesem Werkzeug total verfallen. Vor allem bei solchen Auswahlen wirkt es wahre Wunder, probieren Sie es einmal aus.

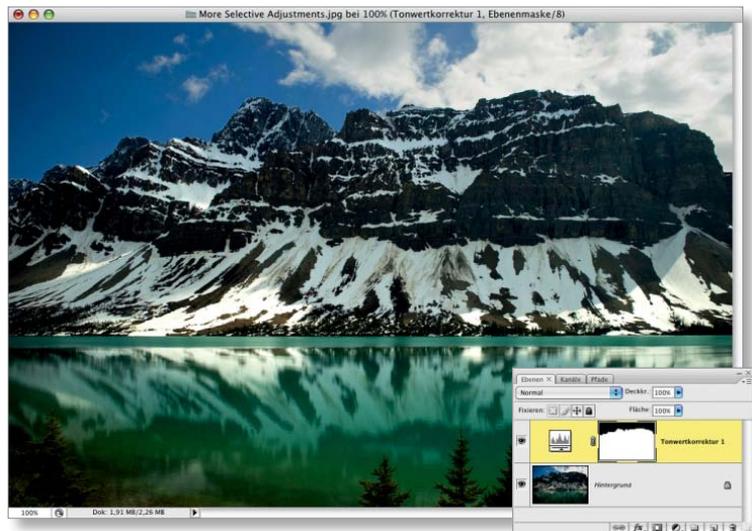
SCHRITT 12: WÄHLEN SIE MIT DEM ZAUBERSTAB DEN BEREICH DES HIMMELS AUS, DER ZU HELL IST

Klicken Sie auf den Bereich im Himmel, der zu hell ist, um ihn mit dem Zauberstab (oder mit dem Schnellauswahlwerkzeug) auszuwählen. Falls Sie nicht den gesamten Bereich mit einem Klick erwischen, drücken und halten Sie die **⇧**-Taste und klicken Sie weiter in die verbleibenden Bereiche, um sie ebenfalls auszuwählen.

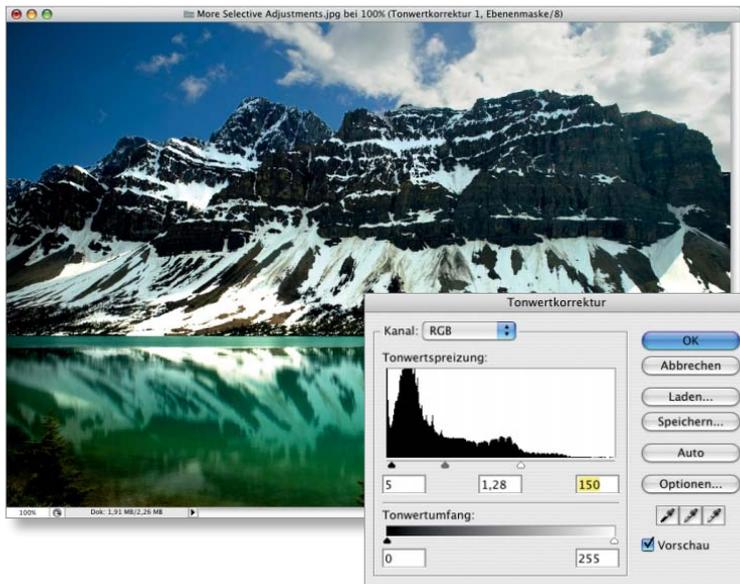


SCHRITT 13: FÜLLEN SIE DEN AUSGEWÄHLTEN BEREICH IN DER EINSTELLUNGSEBENE MIT SCHWARZ

Klicken Sie einmal auf die Ebenenmaske der Einstellungsebene in der Ebenen-Palette, um sie zu aktivieren. Damit der Himmel wieder so aussieht wie zu Beginn, müssen Sie die Auswahl mit Schwarz füllen. Klicken Sie deshalb im BEARBEITEN-Menü auf FLÄCHE FÜLLEN. Wählen Sie SCHWARZ aus dem VERWENDEN-Popup-Menü. Klicken Sie OK, um die Auswahl zu füllen. Wählen Sie dann AUSWAHL>AUSWAHL AUFHEBEN (oder drücken Sie **⌘-D** [PC: **Strg-D**]).



SCHRITT 14: ZUM BEARBEITEN DOPPELKLICKEN SIE AUF DIE EINSTELLUNGSEBENE



Der Himmel müsste jetzt wieder so aussehen wie zu Beginn. Die TONWERTKORREKTUR-Einstellungsebene beeinflusst nur den Vordergrundbereich. Das Bild ist jetzt zwar prinzipiell fertig, allerdings könnte der Vordergrund noch etwas heller sein. Um die TONWERTKORREKTUR-Einstellungen zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf die Miniatur der Einstellungsebene in der Ebenen-Palette. Der TONWERTKORREKTUR-Dialog wird wieder geöffnet. Um den Vordergrund weiter aufzuhellen, ziehen Sie den Weißregler der Tonwertspannung nach links. Sehen Sie, wie die Anpassung weiterhin nur einen Teil des Fotos beeinflusst? Sie zeigt sich nur in dem Teil des Fotos, der in der Ebenenmaske neben der Miniatur der Einstellungsebene weiß ist.

SCHRITT 15: SCHLIESSEN SIE DEN DIALOG. SCHALTEN SIE DIE EINSTELLUNGSEBENE EIN UND AUS

Klicken Sie OK, um den TONWERTKORREKTUR-Dialog zu schließen. Sie können auf das kleine Augen-Symbol links neben der TONWERTKORREKTUR-Einstellungsebene klicken, um die Effekte der Anpassung auszublenden und das Bild im Ausgangszustand zu betrachten. Blenden Sie anschließend die Anpassung wieder ein.



Vorher



Nachher



SUPERFLEXIBLE KORREKTUREN

OKAY, JETZT WIRD ES WIRKLICH SPANNEND. EINSTELLUNGSEBENEN BESITZEN NOCH EINE SUPERCOOLE, FLEXIBLE FUNKTION.

Sie haben inzwischen gesehen, dass Einstellungsebenen für sich stehen und die gesamte Ebene ändern können. Um den Wirkungsbereich einer Einstellungsebene einzuschränken, haben Sie aber auch die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen. Und Sie haben gelernt, wie Sie diese Auswahl nachträglich bearbeiten können, falls das nötig sein sollte. Einstellungsebenen besitzen noch eine weitere spannende, flexible Funktion: Die Bearbeitung mit dem Pinsel. Auswahlen sind großartig, manchmal ist es aber wirklich aufwändig, sie so zu gestalten, wie man sie braucht – vor allem, wenn der gewünschte Bereich sehr komplex ist. Mit einem Pinsel auf der Einstellungsebene können Sie die Anpassung exakt auf bestimmte Gebiete beschränken, indem Sie sie schwarz bemalen, anstatt eine Auswahl komplett schwarz auszufüllen. Das Konzept ist gleich, bietet aber deutlich mehr Kontrolle und ist viel einfacher anzuwenden.

SCHRITT 1: ÖFFNEN SIE EIN FOTO ZUM BEARBEITEN

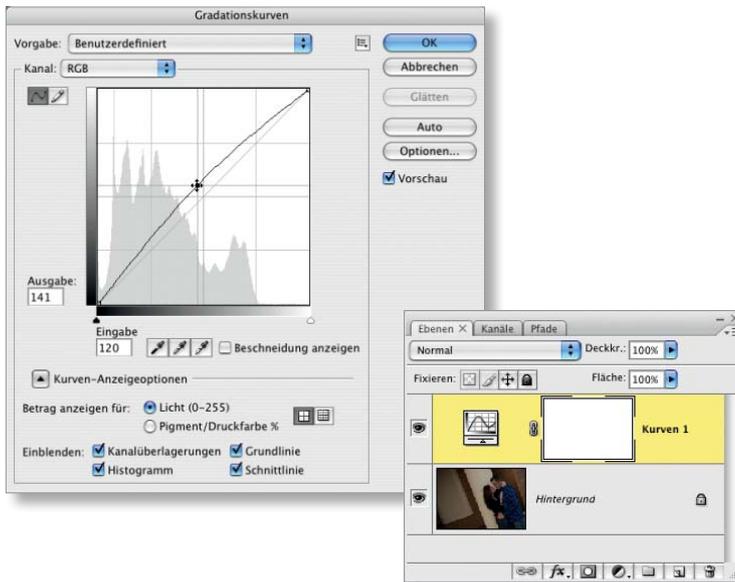
Öffnen Sie ein Foto, das in einem bestimmten Bereich eine Anpassung erfordert. Hier in diesem Fall scheint das Pärchen im Schatten zu stehen und sich kaum vom Hintergrund abzuheben.

TIPP: Wie Sie sehen, benutze ich hier ein Foto von Menschen. Man könnte genauso gut ein Landschaftsfoto verwenden, bei dem ein Teil des Vordergrunds zu dunkel ist und aufgehellt werden muss. Ich wollte es nur einmal erwähnen.



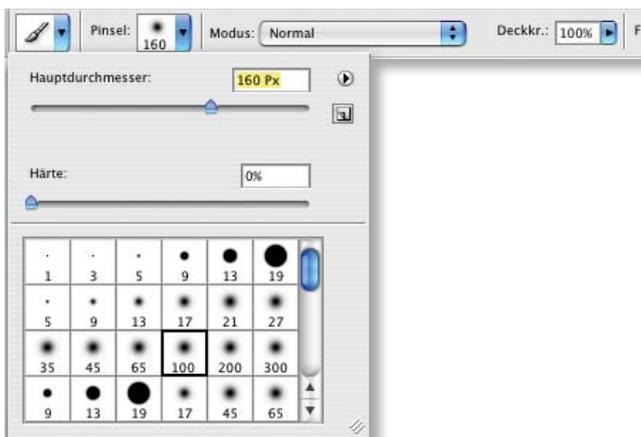
MATT KLOSKOWSKI

SCHRITT 2: HELLEN SIE DAS FOTO MIT EINER GRADATIONSKURVEN-EINSTELLUNGSEBENE AUF



Dieses Mal wollen wir eine GRADATIONSKURVEN-Einstellungsebene einsetzen, um das Paar aufzuhellen. Klicken Sie auf das Symbol NEUE FÜLL- ODER EINSTELLUNGSEBENE ERSTELLEN am Ende der Ebenen-Palette und wählen Sie GRADATIONSKURVE aus dem Pop-up-Menü. Klicken Sie in die Mitte der diagonalen Linie und ziehen Sie sie ein wenig nach oben und links. Es ist egal, wenn Sie nicht sicher sind, wie weit Sie sie nach oben ziehen sollen, wir können die Kurve später noch genauer einstellen. Klicken Sie OK, wenn Sie fertig sind. Die neue GRADATIONSKURVEN-Einstellungsebene erscheint in der Ebenen-Palette über der Hintergrundebene.

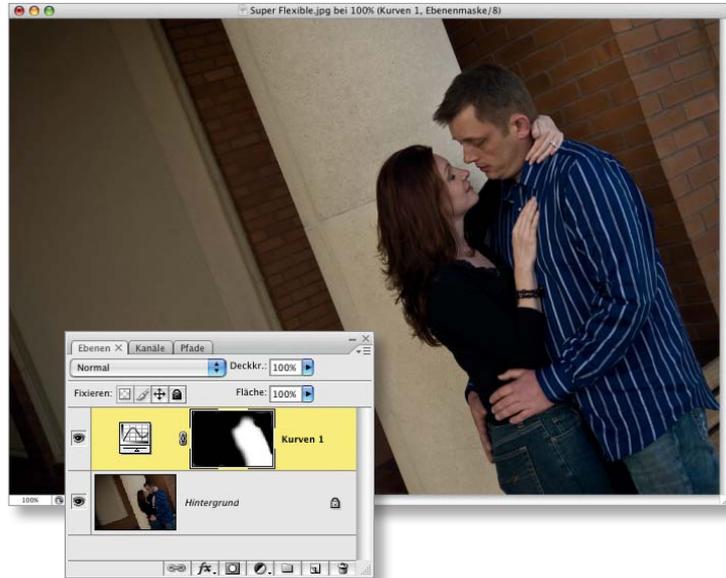
SCHRITT 3: WÄHLEN SIE DAS PINSEL-WERKZEUG MIT EINER MITTELGROSSEN, WEICHEN SPITZE



Nach dieser Anpassung erscheint das ganze Foto heller. Wir wollten aber eigentlich, dass nur das Pärchen aufgehellt wird und der Rest des Bilds unverändert bleibt. Lassen Sie uns dazu mit Schwarz auf der Einstellungsebene über den Hintergrund malen, um das Originalfoto wieder hervorzuholen. Aktivieren Sie zuerst das Pinsel-Werkzeug (B) in der Werkzeug-Palette. Klicken Sie auf die Pinselminiatur in der Optionsleiste und wählen Sie eine große Pinselspitze mit weichen Kanten aus der Pinselauswahl. Sorgen Sie dafür, dass die Vordergrundfarbe auf Schwarz eingestellt ist (falls Schwarz Ihre Hintergrundfarbe ist, drücken Sie [X], um Vorder- und Hintergrundfarben zu vertauschen).

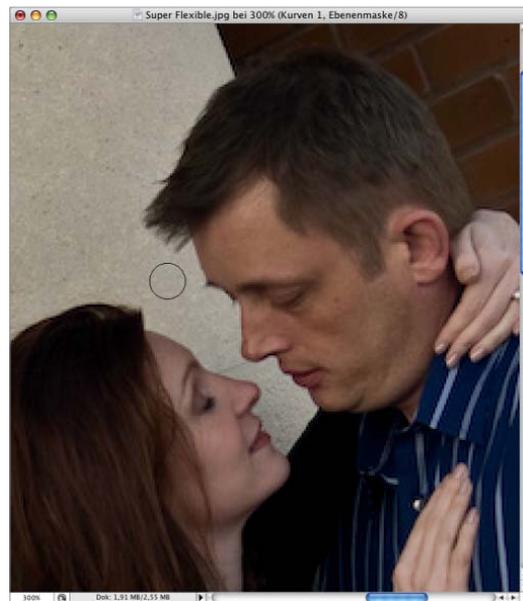
SCHRITT 4: MALEN SIE ÜBER DEN HINTERGRUND, UM IHN ABZUDUNKELN

Klicken Sie einmal auf die Miniatur der Ebenenmaske der Einstellungsebene, um sie zu aktivieren (Sie erkennen das an dem dünnen schwarzen Rahmen um die Ecken der Miniatur). Klicken und ziehen Sie mit dem Pinsel über den Hintergrund des Fotos. Normalerweise würden Sie jetzt mit Schwarz auf das Foto malen. Da wir jedoch auf der Ebenenmaske arbeiten, verhält es sich anders. Sie malen jetzt mit Schwarz auf der Ebenenmaske der Einstellungsebene. Dadurch bringen Sie den ursprünglichen Hintergrund von der Ebene unter der Einstellungsebene (der dunkler war) wieder zum Vorschein. Falls Sie einen Fehler machen, vertauschen Sie einfach mit **X** die Vorder- und Hintergrundfarben und übermalen den Fehler mit Weiß.



SCHRITT 5: MALEN SIE WEITER AUF DER EBENENMASKE, BIS DER HINTERGRUND WIEDER DUNKEL IST

Malen Sie weiter, bis der gesamte Hintergrundbereich wieder dunkler aussieht. Auf der Miniatur der Ebenenmaske können Sie alle weißen Bereiche sehen, die noch verblieben sind. Möglicherweise müssen Sie in das Bild einzoomen und die Größe der Pinselspitze verringern, um dicht an das Gesicht und die Ränder des Pärchens im Vordergrund heranzukommen und exakt arbeiten zu können. Im Prinzip funktioniert das Ganze wie im vorherigen Tutorial, nur dass wir hier mit Schwarz malen anstatt eine Auswahl schwarz zu füllen. Photoshop ist es egal, wie Sie das Schwarz auf die Ebenenmaske bekommen. Solange es Schwarz ist, scheint die Originalebene unter der Einstellungsebene hindurch.



SCHRITT 6: DOPPELKLICKEN SIE AUF DIE EINSTELLUNGSEBENE, UM DIE KURVE ZU VERFEINERN

Erinnern Sie sich daran, dass wir uns in Schritt 2 nicht sicher waren, wie weit wir die Kurve ziehen mussten? Sie können jederzeit auf die Miniatur der GRADATIONSKURVEN-Einstellungsebene in der Ebenen-Palette doppelklicken, um die Kurve weiter zu verfeinern. Da Sie den Hintergrund durch die Maske geschützt haben, ändern Sie mit einer neuen Kurve nur das Pärchen im Vordergrund. Sie können genau erkennen, wie stark Sie die beiden durch Ihre Änderungen von dem Hintergrund absetzen. Ich sagte doch, das ist cool!



Vorher



Nachher

EINIGE WEITERE IDEEN FÜR EINSTELLUNGSEBENEN

ES IST SCHWER AUFZUHÖREN, WENN SIE ERST EINMAL MIT EINSTELLUNGSEBENEN ANGEFANGEN HABEN. HIER SIND EINIGE WEITERE IDEEN.

Glauben Sie mir, wenn Sie erst einmal anfangen, Einstellungsebenen zu benutzen, eröffnet sich Ihnen eine völlig neue Welt kreativer Möglichkeiten. Schließlich haben fast alle Aktionen, die Sie unternehmen, um Ihre Fotos zu verbessern oder zu reparieren, irgendwie mit dem Menü **BILD > ANPASSUNGEN** zu tun. Warum sollten Sie nicht stattdessen eine entsprechende Einstellungsebene einsetzen? Ich zeige Ihnen hier einige Beispiele.

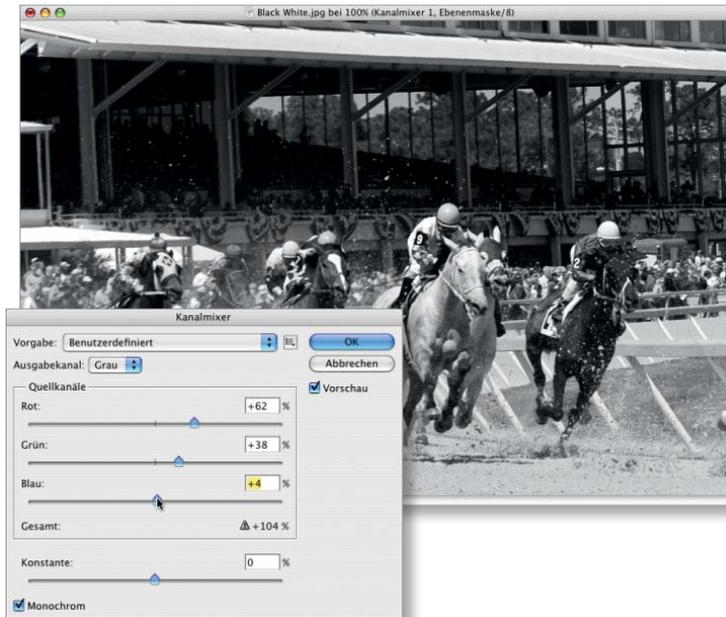
BEISPIEL 1 – SCHRITT 1: EIN SCHWARZWEISSBILD ERZEUGEN

Das ist eigentlich ein Kinderspiel, Sie haben aber verschiedene Möglichkeiten. Eine wirklich beliebte Technik ist es, ein Farbfoto zu nehmen und es schwarzweiß zu machen. Mithilfe von Einstellungsebenen gibt es drei Methoden: (1) Sie fügen eine **FARBTON/SÄTTIGUNG**-Anpassung hinzu und verschieben den Sättigungsregler ganz nach links, (2) Sie fügen eine **KANALMIXER**-Anpassung hinzu oder (3) Sie verwenden einfach die neue **SCHWARZWEISS**-Funktion, falls Sie Photoshop CS3 haben.



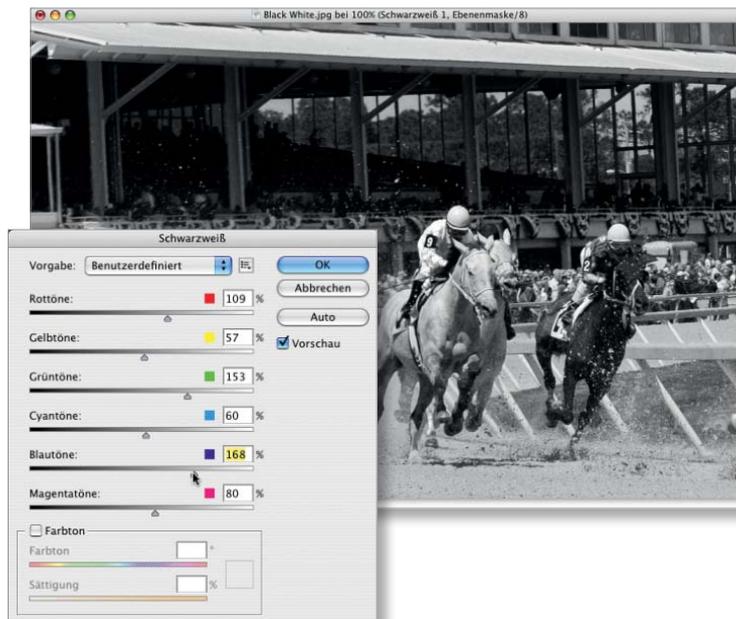
MATT KLOSKOWSKI

SCHRITT 2: PROBIEREN SIE DEN KANALMIXER AUS



Eine Bemerkung gleich zu Beginn: Möglichkeit (1) ist wirklich das Letzte, nehmen Sie sie nicht. Sie würden ein flaches, schales Schwarzweißbild erhalten, vergessen Sie daher einfach, dass ich es erwähnt habe. Bevor es Photoshop CS3 gab, bevorzugten die meisten Leute die KANALMIXER-Methode. Öffnen Sie also ein Foto, das Sie nach Schwarzweiß umwandeln wollen, und fügen Sie eine KANALMIXER-Einstellungsebene hinzu. Schalten Sie die Checkbox MONOCHROM ein. Ihr Foto wird schwarzweiß. Ändern Sie mit den Reglern die Wirkung bestimmter Farben (Rot-, Grün- und Blautöne) im Foto. Wenn Sie die Regler nach links schieben, werden die Farben dunkler, schieben Sie sie nach rechts, werden sie heller.

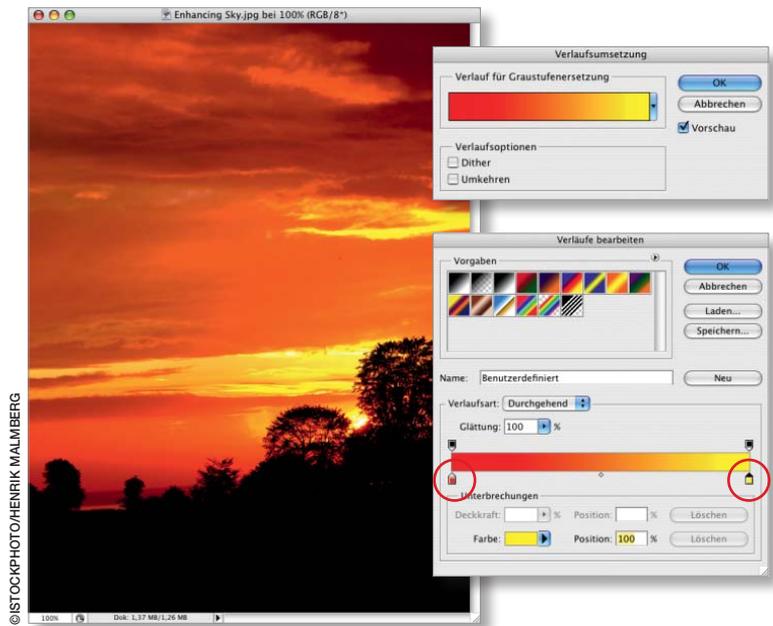
SCHRITT 3: FALLS SIE CS3 HABEN, PROBIEREN SIE DIE SCHWARZWEISSANPASSUNG



Falls Sie Photoshop CS3 besitzen, dann benutzen Sie statt des Kanalmixers die neue SCHWARZWEISS-Funktion. Sie ist deutlich flexibler. Nachdem Sie ein Foto geöffnet haben, das Sie konvertieren wollen, legen Sie eine SCHWARZWEISS-Einstellungsebene an. Hier können Sie alle Farben im Bild einzeln beeinflussen, indem Sie den entsprechenden Regler verschieben. Nehmen wir an, der Himmel sieht zu dunkel aus. Ziehen Sie in diesem Fall den BLAUTÖNE-Regler nach rechts, um ihn aufzuhellen. Ist er zu hell, dann ziehen Sie ihn nach links, um ihn abzudunkeln. Das funktioniert bei den anderen Farben genauso.

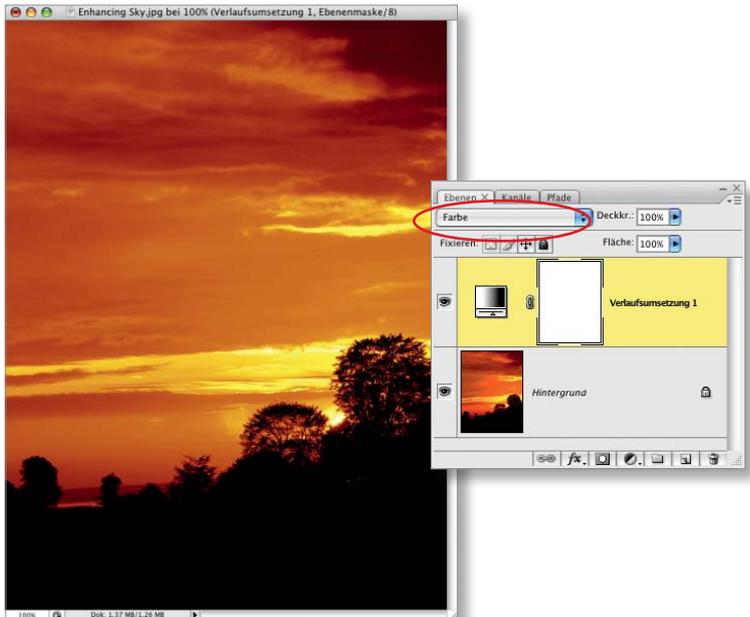
BEISPIEL 2 – SCHRITT 1: SONNENUNTERGÄNGE MIT VERLAUFSUMSETZUNGEN VERBESSERN

Eine Anpassung, über die wir noch gar nicht gesprochen haben, ist die Verlaufsumsetzung. Diese eignet sich hervorragend, um den Himmel in Sonnenaufgangs- oder -untergangsfotos zu verbessern. Öffnen Sie ein Foto eines schönen Sonnenauf- oder -untergangs. Fügen Sie dann eine VERLAUFSUMSETZUNG-Einstellungsebene hinzu. Wenn sich der Dialog öffnet, klicken Sie auf die Miniatur des Verlaufs in der Mitte, um den Dialog VERLÄUFE BEARBEITEN zu öffnen. Doppelklicken Sie dann auf die beiden Farbrunterbrechungen unter dem Verlaufskiel (im unteren Teil des Dialogs), um eigene Farben hinzuzufügen. Das funktioniert am besten, wenn Sie zwei Farben hinzuzufügen, die den Farben im Himmel ähneln (hier sind das Rot und Gelb).



SCHRITT 2: ÄNDERN SIE DIE FÜLLMETHODE DER EINSTELLUNGSEBENE AUF FARBE

Klicken Sie zweimal OK, um die Anpassung anzuwenden. Ändern Sie zum Schluss die Füllmethode der Einstellungsebene auf FARBE.

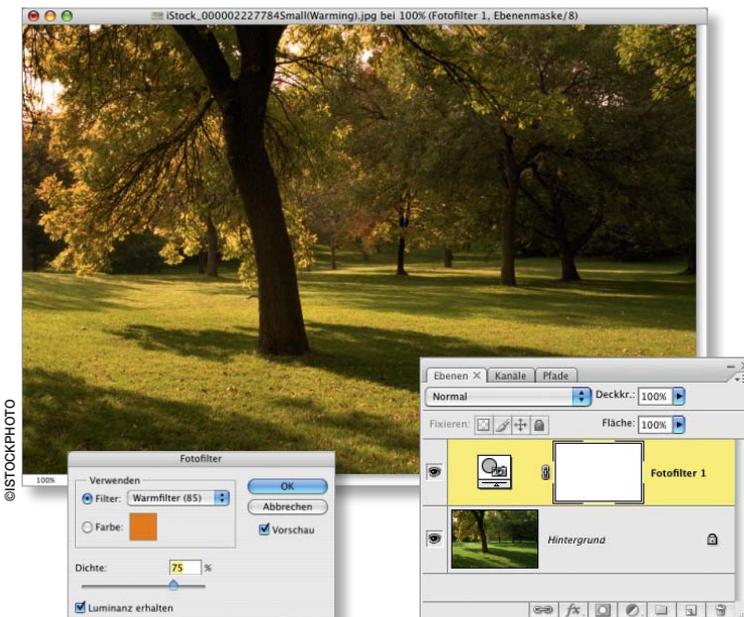


BEISPIEL 3: STELLENWEISE FARBE HINZUFÜGEN



Hier ist noch eine beliebte Technik: Sie können ein Schwarzweißfoto erzeugen und dann örtlich wieder Farbe hinzufügen. Das ist toll, wenn Sie die Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Objekt lenken wollen, und wirkt sehr dramatisch. Zuerst wenden Sie Ihre bevorzugte Schwarzweiß-Konvertierungsmethode aus dem ersten Beispiel dieses Tutorials an. Ich habe hier eine SCHWARZWEISS-Einstellungsebene angelegt. Dann malen Sie mit einem schwarzen Pinsel über die Bereiche, die Sie wieder färben wollen. In diesem Beispiel ist es der Schmetterling. Wir malen auf die Flügel, um die Farbe wieder erscheinen zu lassen. Ich liebe diese Technik!

BEISPIEL 4 – SCHRITT 1: ÄNDERN SIE DIE STIMMUNG EINES FOTOS



Mit der FOTOFILTER-Einstellungsebene kann man ganz ausgezeichnet die Stimmung oder Atmosphäre eines Fotos verändern. Sie simuliert die Wirkung der traditionellen Korrekturfilter zum Ändern der Farbtemperatur, die vor das Objektiv gesteckt werden. Öffnen Sie für dieses Beispiel ein Foto, das Sie ein wenig aufhübschen wollen. Legen Sie dann eine FOTOFILTER-Einstellungsebene an. Wählen Sie einen der Wärmefilter, um die Wirkung dieses tollen Morgenlichts zu verstärken.



ALLE FOTOS IN EINEM DURCHGANG KORRIGIEREN

EINSTELLUNGSEBENEN SIND NICHT NUR FLEXIBEL, SIE SPAREN AUCH EINE MENGE ZEIT.

Ich schwärme für Funktionen, die mir eine Zeitersparnis einbringen. Ich habe Ihnen bisher gezeigt, dass Einstellungsebenen großartig, wunderbar, flexibel usw. sind. Lassen Sie all diese Aspekte für einen Augenblick außer Acht und schauen Sie sich eine Technik an, mit der Sie eine Menge Zeit sparen, während Sie gleich einen ganzen Stapel von Bildern bearbeiten, die alle unter ähnlichen Bedingungen aufgenommen wurden.

SCHRITT 1: ÖFFNEN SIE EIN FOTO AUS EINER GRUPPE VON FOTOS ZUM NACHBEARBEITEN

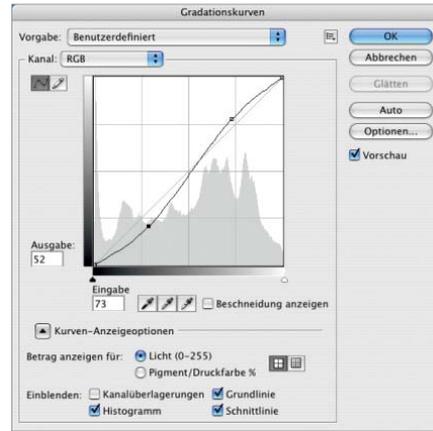
Öffnen Sie ein Foto aus einer ganzen Gruppe von Fotos, die nachbearbeitet werden müssen. Hier ist ein Unterwasserbild eines Jungen in einem Schwimmbecken. Eine tolle Aufnahme, aber – wie es die Unterwasserfotografie so mit sich bringt – viel zu grün. Außerdem wirkt es etwas flach, könnte also eine leichte Kontrastverstärkung gebrauchen.



©FOTOLIA/CELESTE DAVIDSON

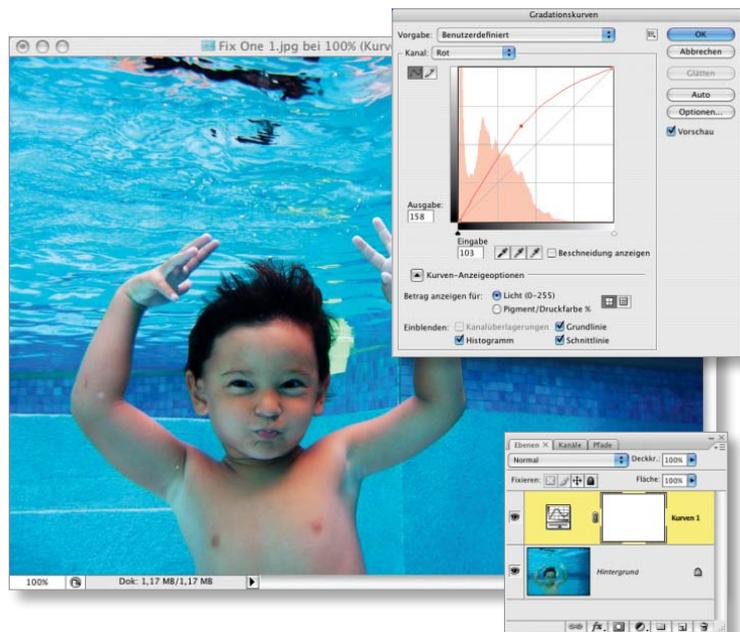
SCHRITT 2: FÜGEN SIE EINE GRADATIONSKURVEN-EINSTELLUNGSEBENE HINZU

Klicken Sie auf das Symbol NEUE FÜLL- ODER EINSTELLUNGSEBENE ERSTELLEN am Ende der Ebenen-Palette und wählen Sie GRADATIONSKURVE aus dem Popup-Menü. Zuerst wollen wir dem Foto etwas mehr Pep verleihen. Klicken Sie auf die untere Hälfte der Kurve und ziehen Sie sie nach unten, klicken und ziehen Sie anschließend die obere Hälfte nach oben. Sie erhalten auf diese Weise die klassische S-Kurve, die den Kontrast im Foto verbessert.



SCHRITT 3: SCHALTEN SIE ZUM ROT-KANAL UM UND VERSTÄRKEN SIE DAS ROT

Da das Foto unter Wasser aufgenommen wurde, weist es einen starken Grün/Blaustich auf. Rot ist die Gegenfarbe zu Grün, eine Zunahme des Rotanteils im Bild sollte daher das Grün ein wenig neutralisieren. Klicken Sie auf das KANAL-Popup-Menü im oberen Teil des Dialogs und wählen Sie ROT. Klicken Sie dann in die Mitte der Kurve und ziehen Sie nach oben, um ein wenig Rot zum Foto hinzuzufügen. Klicken Sie auf OK, wenn Sie fertig sind.



SCHRITT 4: ÖFFNEN SIE EIN FOTO, DAS UNTER ÄHNLICHEN BEDINGUNGEN AUFGENOMMEN WURDE



Cool! Sie haben nun ein Foto verbessert. Es gibt jedoch noch mehr Fotos dieses Jungen im Pool, die wir bearbeiten müssen. Wir haben allerdings keine Lust, diese GRADATIONSKURVEN-Einstellungsebene immer und immer wieder anzulegen. Kein Problem. Öffnen Sie einfach die anderen Fotos, die unter den gleichen Bedingungen aufgenommen wurden. Wie Sie sehen können, leiden sie alle unter dem gleichen Grünstich und fehlenden Kontrast.

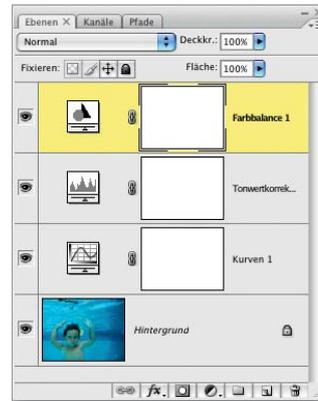
SCHRITT 5: ZIEHEN SIE DIE EINSTELLUNGSEBENE AUF DIE ANDEREN FOTOS



Erinnern Sie sich daran, dass Einstellungsebenen genau wie die anderen Ebenen in der Ebenen-Palette sind. Das bedeutet, dass Sie sie genau wie eine Ebene anklicken und auf ein anderes Foto ziehen können. Positionieren Sie daher das soeben korrigierte Foto neben eines der Fotos, die noch einer Nachbearbeitung bedürfen, so dass Sie beide sehen können. Klicken Sie die GRADATIONSKURVEN-Einstellungsebene in der Ebenen-Palette an und ziehen Sie sie auf das zu korrigierende Foto. Damit werden die Einstellungsebene und alle ihre Werte in das andere Foto kopiert. So schnell haben Sie dieses Foto repariert.

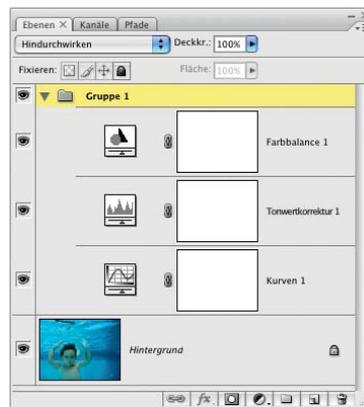
SCHRITT 6: FÜGEN SIE MEHRERE EINSTELLUNGSEBENEN HINZU

Das war schon ziemlich gut, aber oft erfordern Ihre Bilder mehr als eine Anpassung. Wir können diesen Schritt noch fortsetzen, indem wir mehrere Einstellungsebenen hinzufügen. Ich habe hier das Foto mit einer TONWERTKORREKTUR- und einer FARBBALANCE-Einstellungsebene noch weiter verbessert.



SCHRITT 7: LEGEN SIE DIE EINSTELLUNGSEBENEN IN EINE GRUPPE

Wählen Sie alle Einstellungsebenen aus, indem Sie auf sie ⌘ -klicken (PC: Strg -klicken). Drücken Sie dann ⌘ - G (PC: Strg - G), um sie in eine Gruppe zu setzen. Jetzt befinden sich alle Einstellungsebenen in einem Ordner in der Ebenen-Palette.



SCHRITT 8: ZIEHEN SIE DIE GANZE GRUPPE AUF DAS ANDERE FOTO



Genau wie in Schritt 5 positionieren Sie das gerade korrigierte Foto so neben ein unkorrigiertes Foto, dass Sie beide sehen können. Klicken Sie dann die Gruppe in der Ebenen-Palette des korrigierten Fotos an und ziehen Sie sie auf das andere Foto. Alle drei Einstellungsebenen werden jetzt gleichzeitig kopiert. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Fotos, die Sie entsprechend nachbearbeiten wollen. Das ist viel einfacher, als alle Anpassungen einzeln an den Fotos vorzunehmen.

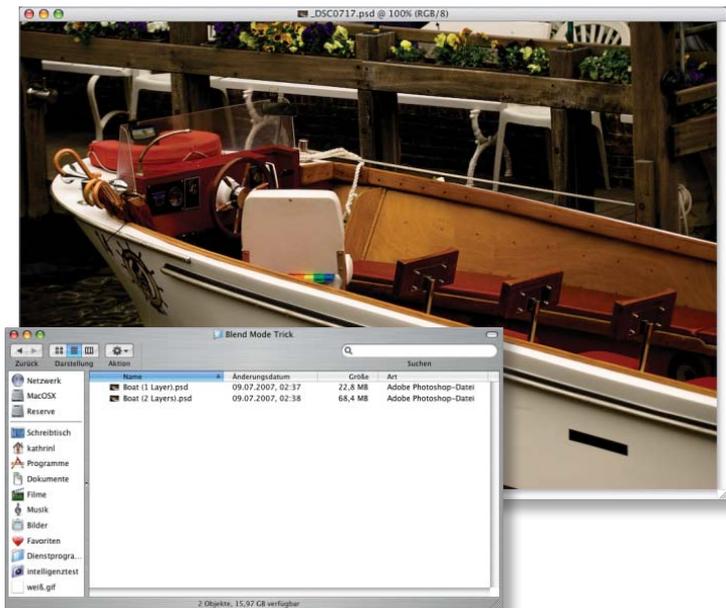
DER EINSTELLUNGSEBENEN-FÜLLMETHODEN-TRICK

SIE MÜSSEN AN EINER EINSTELLUNGSEBENE GAR NICHTS TUN, DAMIT SIE IHNEN ETWAS NÜTZT.

Okay, jetzt wird es ein bisschen technisch. Aber glauben Sie mir, es ist zu Ihrem Besten. Ich werde technisch, weil Ihnen das auf lange Sicht hilft, kreativ zu sein – Sie werden schon sehen, wieso. Wenn Sie an einem Dokument mit Ebenen arbeiten, kommt es häufig vor, dass Sie eine Ebene duplizieren und ihre Füllmethode in MULTIPLIZIEREN oder NEGATIV MULTIPLIZIEREN ändern, wie wir in Kapitel 2 gezeigt haben. Dann radieren Sie Teile dieser duplizierten Ebene (oder besser: Sie verwenden Ebenenmasken, über die wir im nächsten Kapitel ausführlicher reden). Jetzt kommt's: In dem Moment, in dem Sie diese Ebene duplizieren, nimmt Ihr Bild doppelt so viel Platz auf dem Computer ein als vorher.

SCHRITT 1: FALLS SIE MIR GLAUBEN, WEITER ZU SCHRITT 2. FALLS NICHT, BLEIBEN SIE HIER

Wenn Sie die Einleitung gelesen haben und mir glauben, wie viel Platz nur eine duplizierte Kopie einer Ebene einnimmt, dann gehen Sie gleich weiter zu Schritt 2. Falls Sie mir jedoch nicht glauben, führen Sie einen schnellen Test durch. Öffnen Sie ein Foto direkt von Ihrer Kamera. Ich habe hier mit einer 10-Megapixel-Kamera im RAW-Modus fotografiert und eines der Fotos in Photoshop geöffnet. Ich speicherte es auf dem Schreibtisch, als es nur eine Ebene hatte. Dann duplizierte ich die Hintergrundebene und speicherte auf dem Schreibtisch eine Kopie mit zwei Ebenen. Beim Vergleich zeigte sich, dass das Bild mit den zwei Ebenen wahnsinnige 46 MB größer war als das Bild mit der einen Ebene. Noch Fragen?



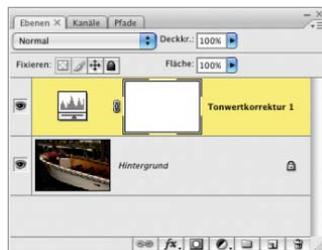
MATT KLOSKOWSKI

SCHRITT 2: ÖFFNEN SIE EIN FOTO, DAS VON EINER FÜLLMETHODENÄNDERUNG PROFITIEREN WÜRD



Öffnen Sie ein Foto, das von einer der Füllmethoden (NEGATIV MULTIPLIZIEREN oder MULTIPLIZIEREN) profitieren würde, die wir in Kapitel 2 besprochen haben. Ich denke, in diesem Foto ist das Boot zu dunkel und hebt sich zu wenig vom Hintergrund ab. Das Bild würde bedeutend besser aussehen, wenn das Boot vor diesem dunklen Hintergrund heller wäre.

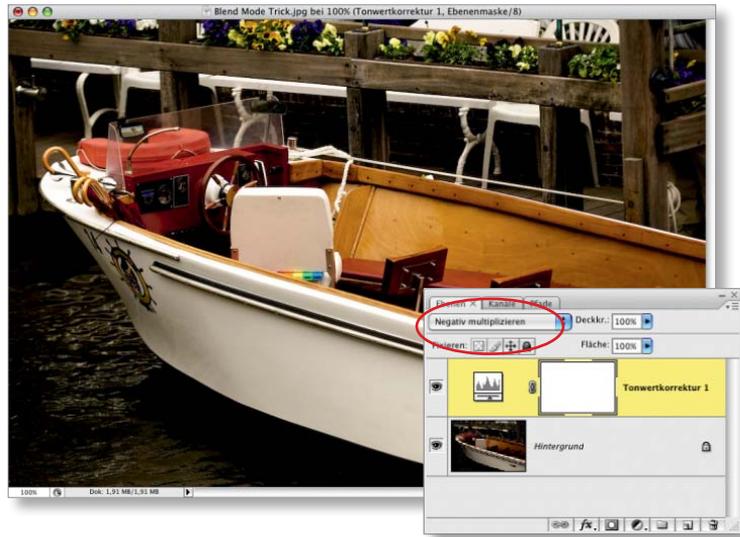
SCHRITT 3: FÜGEN SIE EINE EINSTELLUNGSEBENE HINZU, ÄNDERN SIE ABER DIE WERTE NICHT



Legen Sie über der Hintergrundebene eine TONWERTKORREKTUR- oder GRADATIONSKURVEN-Einstellungsebene an, indem Sie auf das Symbol NEUE FÜLL- ODER EINSTELLUNGSEBENE ERSTELLEN am Ende der Ebenen-Palette klicken. Es spielt keine Rolle, welche der beiden Sie nehmen, da wir die Werte in den Dialogen nicht ändern werden. Fügen Sie einfach die Einstellungsebene hinzu und klicken Sie auf OK in dem Dialog, um die vorgegebenen (nichts verändernden) Werte zu akzeptieren.

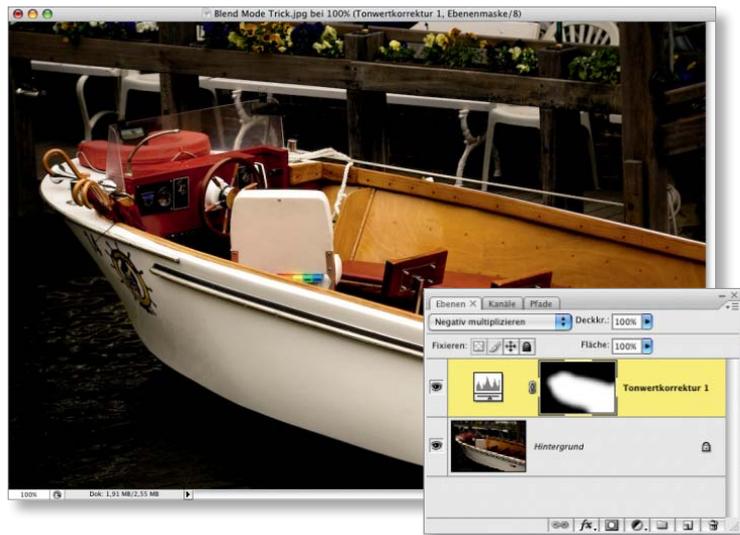
SCHRITT 4: ÄNDERN SIE DIE FÜLLMETHODE DER EINSTELLUNGSEBENE IN NEGATIV MULTIPLIZIEREN

Ändern Sie die Füllmethode der Einstellungsebene in NEGATIV MULTIPLIZIEREN. Das gesamte Bild auf dem Bildschirm wird dadurch aufgehellt. Beachten Sie vor allem, dass diese Änderung die gleiche Wirkung hat wie ein Duplizieren der Hintergrundebene und Ändern der Füllmethode der duplizierten Ebene auf NEGATIV MULTIPLIZIEREN.



SCHRITT 5: LEGEN SIE MIT DEM PINSEL EINEN TEIL DER ORIGINALEBENE WIEDER FREI

Aktivieren Sie das Pinsel-Werkzeug (**B**) und stellen Sie die Vordergrundfarbe auf Schwarz (falls Schwarz die Hintergrundfarbe ist, vertauschen Sie sie per Druck auf das X mit der Vordergrundfarbe). Ich habe hier einen 200 Pixel großen Pinsel mit weicher Kante gewählt. Dann habe ich die Ebenenmaske (die weiße Miniatur) in der Ebenen-Palette aktiviert und über den Hintergrund gemalt, um die dunklen Bereiche freizulegen und den Effekt der Einstellungsebene auf das Boot zu beschränken. Nach dem Speichern im PSD-Format war die Datei deutlich kleiner als mit zwei Ebenen. Kleinere Dateien bedeuten weniger belegten Festplattenplatz, geringere RAM-Belegung und weniger Rechnerbeanspruchung für das Bild.



WIE...

? ... DUPLIZIERE ICH EINE EINSTELLUNGSEBENE?

Genau wie jede andere Ebene: Drücken Sie -J (PC: -J).

? ... SETZE ICH DIE WERTE IM DIALOG EINER EINSTELLUNGSEBENE ZURÜCK?

Um die Werte im Dialog einer Einstellungsebene zurückzusetzen, drücken Sie die -Taste (PC: ). Der ABBRECHEN-Button verwandelt sich in einen ZURÜCKSETZEN-Button.

? ... SCHAUE ICH MIR DIE VORHER-NACHHER-WIRKUNG DER EINSTELLUNGSEBENE IM DIALOG AN?

Schalten Sie die VORSCHAU-Checkbox aus und ein.

? ... SETZE ICH MEINE VORDER- UND HINTERGRUNDFARBEN AUF IHRE STANDARDWERTE (SCHWARZ UND WEISS), UM MIT DEM PINSEL-WERKZEUG ZU MALEN?

Drücken Sie , um die Vorder- und Hintergrundfarben auf ihre Standardwerte zu setzen (Schwarz als Vordergrund-, Weiß als Hintergrundfarbe). Auf einer Einstellungsebene könnten vertauscht sein.

? ... FÜLLE ICH EINE EBENENMASKE ODER AUSWAHL AUF DER MASKE MIT DER VORDERGRUNDFARBE?

Stellen Sie die gewünschte Farbe als Vordergrundfarbe ein, indem Sie  für die Standardwerte drücken oder auf das Farbfeld in der Werkzeug-Palette klicken und im Farbwähler eine Farbe wählen. Drücken Sie dann -Entf (PC: -Entf), um die Ebenenmaske oder Auswahl zu füllen.

? ... FÜLLE ICH EINE EBENENMASKE ODER AUSWAHL AUF DER MASKE MIT DER HINTERGRUNDFARBE?

Stellen Sie die gewünschte Farbe als Hintergrundfarbe ein, indem Sie  für die Standardwerte drücken oder auf das Farbfeld in der Werkzeug-Palette klicken und im Farbwähler eine Farbe wählen. Drücken Sie dann -Entf (PC: -Entf), um die Ebenenmaske oder Auswahl zu füllen.